

Philosophisches Seminar

Prof. Dr. Dirk Westerkamp

Telefon: + 49(0)431/880-2240

Telefax: + 49(0)431/880-5261

Email: westerkamp@philssem.uni-kiel.de

Take-Home-Klausur

(Modul: Grundfragen der Philosophie FH-KH-PH/
Profil Facherganzung)

VL: Philosophie und Bildwissenschaften (WiSe 2015/16)

Name:

Matrikelnr.:

Studienfach:

Sie haben sich für die schriftliche Beantwortung der folgenden Klausurfragen entschieden. Die Klausur umfaßt benotete Prüfungsleistungen für das Modul „Grundfragen der Philosophie FH-KH-PH“ im Profil Facherganzung. Für die schriftliche Abfassung bitte ich, folgende Punkte genau zu berücksichtigen:

Sie sind gebeten, *sämtliche* Fragen zu beantworten; andernfalls kann die Klausur nicht gewertet werden. Bitte schreiben Sie ca. 5, (linker Rand: 3 cm, rechter Rand: 2,5cm, Rand oben und unten: 2,5cm; Font: Times New Roman 12pt; 1,5zeilig) – Titelseite und Literaturverzeichnis nicht mitgerechnet. Sowohl für die Titelseiten als auch für die eidesstattlichen Erklärungen zur Urheberschaft am Schluß Ihrer Arbeit sind Musterblätter zu beachten, die Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars oder an den Schwarzen Brettern der Dozenten finden. Bitte legen Sie auch dieses Aufgabenblatt der Arbeit bei.

Entscheidend für die Beantwortung der Klausurfragen ist die genaue Kenntnis der in der Vorlesung zugrundegelegten Texte. Jede Kenntnis aus nur zweiter Hand beeinträchtigt die Qualität der Antworten. Sie können zur Beantwortung der Fragen natürlich auch in eine Auseinandersetzung mit der Forschungs- und Sekundärliteratur treten. Bitte geben Sie verwendete Literatur sowohl in Fußnoten als auch in einem separat am Ende der Arbeit anzulegenden Literaturverzeichnis an. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit wissenschaftlich zitierfähige Ausgaben, keine aus dem Internet

ausgedruckten Text- und Nachschlagedokumente. Übernehmen Sie für das Titelblatt bitte jenen Vorschlag für Standardtitelblätter, deren Muster Sie auf der Website des Philosophischen Seminars herunterladen können. Dort finden Sie auch die obligatorische Erklärung über die Selbständigkeit der in der Arbeit erbrachten Leistungen.

Sie sind verpflichtet, selbständig zu arbeiten. Im Falle offensichtlicher Kooperation mit anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen oder offensichtlichen Abschreibens aus der Sekundärliteratur oder aus Internetquellen muss die Klausur mit „nicht bestanden“ bewertet werden. Plagiatsfälle werden gemeldet und geahndet.

Letzter möglicher Abgabetermin ist der **4. April 2016**, am Besten in den Briefkasten im Eingang des Philosophischen Seminars, notfalls auch im Geschäftszimmer, bei den Sekretärinnen oder bei mir im Büro. Möglich ist auch die Sendung per Post (nicht per Email!) – es gilt dann das Datum des Poststempels. Informieren Sie mich oder die Sekretärinnen bitte rechtzeitig, wenn Sie innerhalb des Bearbeitungszeitraums erkranken oder aus anderen, schwerwiegenden und glaubwürdigen Gründen (Praktika etc.) an der Klausurbearbeitung gehindert werden sollten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltung und viel Erfolg bei der Beantwortung der folgenden Klausurfragen:

1. Erläutern Sie, was Max Imdahl in seinem (im Vorlesungsreader enthaltenen) Aufsatz „Ikonik. Bilder und ihre Anschauung“ unter „ikonischer Anschauungsweise“ und „szenischer Geschehensdichte“ versteht. Greifen Sie dabei gerne auch auf geeignete Beispiele aus der Kunst- bzw. Bildgeschichte zurück, die Ihnen dazu einfallen (also nicht aus Imdahls Aufsatz selbst stammen). (ca. 2,5 S.)
2. Erläutern Sie, was Horst Bredekamp in seinem Buch *Der Bildakt* (Berlin 2015) unter einem „intrinsischen Bildakt“ versteht. Erläutern Sie dabei auch das dem Buch beigegebene „Schema des Bildakts“ (S. 319) und illustrieren Sie dies an geeigneten Beispielen aus der Kunst- oder Bildgeschichte, die Ihnen einfallen (also nicht aus Bredekamps Buch selbst stammen).

Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Dirk Westerkamp